

3. JULI 2022 – 19. MÄRZ 2023
PROVENIENZGESCHICHTEN
MAX LIEBERMANN IM FOKUS



Max Liebermann, *Wäschetrocknen – Die Bleiche*, 1890, Museum Kunst der Westküste, Dauerleihgabe aus Privatbesitz

Im Jahr 2017 geriet die Ölstudie *Wäschetrocknen – Die Bleiche*, die sich als Dauerleihgabe im MKdW befindet, in den Verdacht, während der NS-Zeit ihrem jüdischen Vorbesitzer unrechtmäßig entzogen worden zu sein. Sie gehörte ehemals dem Leipziger Unternehmer Moritz Ury, der 1937 in die Schweiz emigriert war und dort 1939 verstarb. Der jetzige Eigentümer hatte das von Max Liebermann 1890 im niederländischen Zandvoort gemalte Werk – ohne Kenntnis der Vorgeschichte – 2006 erworben. Die Ausstellung gewährt Einblicke in die mehrjährige, komplexe Provenienzrecherche, die nun lückenlos die Herkunftsgeschichte der *Bleiche* nachzeichnet und den anfänglichen Verdacht ausräumen kann. Das MKdW nimmt diesen Fall zum Anlass, einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu gewähren. Wie sieht die Rückseite dieses Werkes aus, welche Informationen tauchen bei der Überprüfung eines Bildes auf und welche Quellen stehen Forscher*innen zur Klärung einer Herkunftsgeschichte zur Verfügung? Diese und weitere Fragen werden an einigen Werken der Sammlung diskutiert – das Spektrum reicht von Johan Christian Dahl bis Peder Severin Krøyer. Im Fokus steht Max Liebermann.

Es erscheint ein Booklet zu Liebermanns *Wäschetrocknen – Die Bleiche*.

Donnerstag, 30. Juni 2022, 12 Uhr:
Presserundgang durch die Ausstellung

Die Ausstellung
wird gefördert von: Kulturpartner: Medienpartner:

